Bekanntmachung,

das Ober-Ersatzgeschäft in der Stadt Halle a. S. betreffend.

In Ausführung der Bestimmung des § 69 Abs. 6 der Wehrordnung bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß das Ober-Ersatzgeschäft für die Stadt Halle a. S.

vom 7. bis 13. Juli cr. im Restaurant zum Rosenthal, Weidenplan Nr. 4 stattfinden wird.

Zur Vorstellung sind diejenigen Militärpflichtigen, welche beim diesjährigen Ersatzgeschäft

a) für dauernd untauglich zum Militärdienste befunden,
b) zum Landsturm 1. Aufgebots,
c) zur Ersatz-Reserve und
d) als brauchbar zur Einstellung vorgemustert sind; ferner
e) die von den Truppentheilen vor beendeter Dienstzeit aus irgend einem Grunde wieder entlassenen Mannschaften,
f) die von den Truppentheilen als nicht einstellungsfähig abgewiesenen Einjährig-Freiwilligen und
g) die beim Ersatzgeschäft gefehlten, nachträglich zur Stammrolle hier angemeldeten Militärpflichtigen.

Den vorbezeichneten Mannschaften gehen besondere Gestellungsbefehle zu und haben sich Diejenigen, welche wegen Wohnungswechsel 2c. einen solchen nicht erhalten haben, bis spätestens **den 5. Juli cr.** im Militär-Bureau, Schmeerstraße Nr. 1, II. zu melden.

Die Erörterung der Reklamationen, wozu auch die Angehörigen der betreffenden Militärpflichtigen zu erscheinen haben, findet am Montag den 12. Juli cr. statt.

Wer ohne Entschuldigung fehlt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft.

Halle a. S., den 14. Juni 1897.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission der Stadt Halle a. S.
gez.: Staude.

Bekanntmachung,

betr. die Versteuerung des von auswärts eingeführten Bieres.

Nach § 4 des Biersteuer-Regulativs hiesiger Stadt ist das von auswärts eingeführte Bier entweder an dem Tage, an welchem es in den Besitz des Steuerpflichtigen gelangt, **oder spätestens am folgenden Werktage** während der üblichen Kassenstunden — zur Zeit von Vormittags 8 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr — auf der Stadthauptkasse zu versteuern.

Leider wird diese Vorschrift von einer großen Anzahl von Personen unbeachtet gelassen.

Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß in Zukunft die nicht rechtzeitigen Versteuerungen des gedachten Bieres nach § 14 a. a. O. unnachsichtlich durch Bestrafung von 3 bis zu 30 Mark geahndet werden.

Halle a. S., den 19. Juni 1897.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Die betheiligten Gewerbetreibenden werden daran erinnert, daß den **Obstern der Verkauf von selbstgewonnenen Früchten an der Gewinnungsstelle an Sonn- und Festtagen**

in folgendem Umfange gestattet ist:

a) in der für den Gottesdienst bestimmten Zeit (d. i. in Halle a/S. 9½ bis 11½ Uhr Vormittags und 2 bis 3 Uhr Nachmittags) hat der Verkauf zu unterbleiben,
b) der Verkauf darf nur bis 7 Uhr Abends ausgeübt werden,
c) die von den Obstern bei dem Verkaufe entgeltlich beschäftigten Personen sind an jedem dritten Sonntage von der Arbeit frei zu lassen.

Halle a/S., den 24. Juni 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Im hiesigen Paul Riebeck-Stift ist sofort die Stelle eines **Hausmädchens** zu besetzen. Neben freier Station wird ein Jahreslohn von 150 Mark und ein Weihnachtsgeschenk von 30 Mark gewährt. Bewerberinnen haben ihre Gesuche unter Beifügung ihrer gesammten bisherigen Zeugnisse alsbald in der Magistrats-Registratur A, Rathhaus, Zimmer Nr. 10 abzugeben.

Halle a/S., den 22. Juni 1897.

Das Curatorium der Paul Riebeck-Stiftung.
Staude.

Ausschreibung.

Die Neupflasterung der Südseite der Delitzscher Straße zwischen Riebeckplatz und dem Bahnhofsvorplatz soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Mittwoch den 30. Juni, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a/S., den 24. Juni 1897.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Der unterm 21. Mai 1896 hinter den Handelsmann (Arbeiter) **Heinrich Beeg** aus Unterostern, Kreis Erbach erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. II. L. I. 185/96.

Halle a/S., den 16. Juni 1897.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Der Militärpflichtige **Wilhelm Alwin Ferdinand Göze**, zuletzt in Halle a/S. wohnhaft, geboren am 1. Oktober 1874 zu Halle a/S. ist durch rechtskräftiges Urtheil der Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Halle a/S. vom 27. April 1897 wegen Vergehens gegen § 140, Absatz 1, Nr. 1 des Strafgesetzbuches zu 160 Mark Geldstrafe, welcher, wenn sie nicht beigetrieben werden kann, eine Gefängnißstrafe von 32 Tagen zu unterstellen, verurtheilt worden.

Die Behörden werden ergebenst ersucht, diese Strafe gegen den Verurtheilten, dessen Aufenthaltsort nicht bekannt ist, im Beitreibungsfalle zu vollstrecken und zu den Akten VI M. 1 5/97 gefälligst Nachricht zu geben.

Halle a/S., den 22. Juni 1897.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Um Ermittlung des Aufenthaltsortes der untenbeschriebenen unverehelichten **Helene Friedrike Louise Gotthardt** aus Halle a/S., geboren am 29. April 1874 zu Naumburg a/S. und Nachricht an den Akten J. V. h. 793/97 wird ersucht.

Halle a. S., den 20. Juni 1897.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Signalement: Alter 23 Jahre, Größe 1,68 Mtr., Haare braunblond, Stirn gewöhnlich, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe bräunlich, Gestalt mittel, Sprache deutsch.

Bekanntmachung.

Bei der gestern planmäßig stattgehabten **Verloosung der Schuld-Verschreibungen des Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Vereins** sind folgende Stücke gezogen worden:

von der II. Em. vom Jahre 1882:
Lit. A. zu 3000 Mk. Nr. 2 12 13 27 und 40,
Lit. B. zu 1000 Mk. Nr. 56 59 und 65,
Lit. C. zu 500 Mk. Nr. 89 90 92 und 116.

Dieselben werden hiermit zur Rückzahlung am 2. Januar 1898 gekündigt, so daß ihre Verzinsung mit dem Schlusse des Jahres 1897 aufhört.

Rückständig sind:
seit 1. Januar 1897 von der I. Em. v. Jahre 1880 Lit. C. Nr. 158 über 500 Mk.

Halle, den 24. Juni 1897.

Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Verein.
A. Ziervogel.

Restaurations-Inventar-Versteigerung.

Dienstag den 29. Juni v. früh 10 Uhr an wegen Aufgabe des Geschäfts
Leipzig, Markthallenstraße 6 (Fürstenhalle)
kommt sämmtliches Inventar von Möbeln, Haus- und Küchengeräthen, darunter Schränke, Bettstellen mit Matratzen, mehrere Dutzend Stühle und Tische, 300 verschiedene Gläser, Bierunterseher, Menagen, Spiegel, Teller, Messer, Gabeln und Löffel, Wanduhren, 3 Oefen, 2 Podiums, 1 Büffet und 1 Thürvorbau, 2 Reclamelaternen, 1 gr. Aquarium mit Springbrunnen, ein sehr gr. Oelgemälde, sämmtl. Gas-Glühlicht mit Lampen, großartige Wanddekorationen, 1 Handwagen (vierrädr.) u. dergl. mehr,

Nachmittags 3 Uhr
1 gr. Orchestrion, 61r. mit 13 Walzen, sehr gut im Stande, 1 feines Pianino, 1 gr. Musikautomat mit 15 Platten, 1 Billard mit 2 Satz Bällen und Zubehör.

C. A. Schlegel, Auctionator und Taxator.

Oeffentliche Ausschreibung

auf Lieferung und betriebsfertige Aufstellung **zweier Wagendrehscheiben** von 7,50 m Grubendurchmesser für Bahnhof Walkmühlhafen. Oeffnung der Angebote am **15. Juli d. Js. Vorm. 11 Uhr** in unserem technischen Bureau, Halle a/S., Merseburger Straße 161, Zimmer 63. Daselbst liegen die der Ausschreibung zu Grunde gelegten Bedingungen und Zeichnung zur Einsicht aus. Dieselben können vom genannten Bureau gegen postfreie Einsendung von 1 Mark für die Zeichnung und 0,60 Mark für die Bedingungen portopflichtig bezogen werden.

Zuschlagsfrist 14 Tage. (r

Halle a/S., im Juni 1897.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Auction.

Montag den 28. ds. Mts.
Nachmittags 4 Uhr

versteigere ich in der **P. Pfeffer'schen Konkurssache in Stumsdorf im Auftrage des Konkursverwalters Herrn H. Zwanzig im Pfeffer'schen Grundstücke: ein Pferd, braune Stute, 1 Jagdhund, 1 Ziege, ein Ziegenlamm, 30 Hühner, 40 Paar Tauben 2c. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.**

Müller, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Montag den 28. Juni cr. Vorm. 11 Uhr versteigere ich **Geiststr. 39** im Auftrage des Nachlaßpflegers Herrn R. M. Dr. Schwarze hier den Nachlaß des verstorbenen Wetten-Fabrikanten **A. Hoffmann** hier, bestehend aus **Möbeln, Betten, Kleidungsstücken, Wäsche, 2 Uhren, Büchern** und **1 Partie Verbandzeug 2c.**

Engel, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Am **13. Juli 1897 Vormittags 9 Uhr** findet im Meineke'schen Gasthause zu Saubach bei Bibra der Verkauf der Schmiede im Unterdorfe Nr. 10 b nebst circa 5 Morgen Feld und Holzgrundstück **erbtheilungshalber** statt.

Unterzeichnete laden Kaufliebhaber ein und weisen darauf hin, daß auf Erfordern eines Interessenten jeder Bieter den zehnten Theil seines Gebotes in baar oder preußischen Werthpapieren deponiren muß. Zu vorbezeichneter Schmiede ist das Schmiedebandwerk sehr lohnend.

Unterzeichnete sind zu weiterer Auskunft bereit. (a

Eduard Kunze,
Schmiedemstr. in Starsiedel bei Lützen.
Robert Kunze,
Schmiedemeister in Zeutzfeld
Freyburg a/Unstrut.

Auction.

Montag den 28. d. M. Vormitt. 9—12 Uhr soll der Nachlaßrest der Wwe. Kohlmann, als: **Möbel, Betten, Küchengeräthe 2c.,** Ritterstraße 2, Hof I. meistbietend verkauft werden.

Der Vormund.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen, ein hierselbst in der Hallescher Straße, der besten Geschäftslage des hiesigen Orts, welche von sämmtlichen Besuchern des Kyffhäuser-Denkmals passirt werden muß, belegenes **Wohnhaus** mit Hofraum und Stallgebäuden, sowie daranstoßenden Garten, aus freier Hand zu verkaufen, und nehmen Angebote darauf bis zum **1. August d. Js.** entgegen.

Eine Besichtigung des Grundstückes ist nach vorheriger Anmeldung gestattet.

Verkaufsbedingungen können bei uns eingesehen werden. (ad

Roßla a/S., den 8. Juni 1897.

Fürstlich Stolberg-Roßla'sche Rentkammer.

Haus-Verkauf.

Im Auftrage der **Selmar Heilbrun'schen Erben** verkaufe ich das **Hausgrundstück Neue Straße Nr. 5 zu Erfurt** mit großem geräumigen Laden. In dem Grundstück wird seit ca. 20 Jahren ein Manufakturwaarengeschäft mit Erfolg betrieben. Da das Grundstück an bester Geschäftslage liegt, eignet sich dasselbe auch zu jedem andern Geschäfte.

Termin zum öffentlichen Verkauf habe ich in meinem Bureau **Fischmarkt Nr. 17 auf**

Dienstag den 6. Juli cr.
Nachmittags 3½ Uhr

angesetzt. Die Verkaufsbedingungen können vorher in meinem Bureau eingesehen werden.

Erfurt, im Juni 1897.

Ehrlich,
Rechtsanwalt und Notar.

Schützenhaus!

mit geräumigen Localitäten, großem Tanzsaal mit neuer completter Bühne, daraufstoßendem Concertplatz u. Garten mit Schießstand, ca. 8 Ar Weide, mit sämmtlichem der Gesellschaft gehörigen Restaurationsinventar zu verkaufen. Anzahl. ca. 12000 Mk. Das Grundstück liegt in verkehrreicher Stadt des Saalkreises mit Bahnverbindung.

Reflektanten wollen sich melden.

Eduard Letz u. Will, Neumeister,
Könnern a. S.

Von den der **Landbank** zu **Berlin** gehörigen Gütern kommen folgende Objekte zum Verkauf:

1. **Schwanau** bei **Pudewitz,** Kreis Wongrowitz (Posen).

a) **Restgut Schwanau,** ca. 600 Morg., guter Mittelboden mit großen Mergellagern, darunter ca. 50 M. Forst, ca. 60 M. Wiesen, ca. 7 M. Torf, 9 M. See. — Anzahl. 20,000 Mk.

b) **Restgut Bärenbusch,** ca. 600 Morgen guter Mittelboden, darunter 32 M. Forst, 57 M. Wiesen, 8 M. Torf. — Anzahl. 20,000 Mk.

2. **Herrschaft Marienhain** bei **Koschlau,** Ostpr. (Kreis Neidenburg).

a) **Rittergut Marienhain,** ca. 1460 Morgen guter kleefähigen Mittelboden, darunter 180 M. Forst, 136 M. Wiesen, — **Brennerei, 65,000 Liter Contingent.** — Anzahl. 40,000 Mk.

b) **Restgut Grallau,** ca. 1016 Morg. guter klee-, theilweise weizenfähiger Boden, darunter 112 M. Forst, 60 M. Wiese. — Anzahl. 30—40,000 Mk.

c) **Rittergut Seeben,** ca. 936 Morg. guter kleefähiger Mittelboden, darunter 112 M. Forst 80 M. Wiesen. — Anzahlung 25—30,000 Mk.

3. **Damaslaw** bei **Elsenau** (Prov. Posen).

a) **Hauptgut Damaslaw,** unmittelbar an Bahnstation Elsenau (Kreuzungspunkt: Rogasen—Inowrazlaw u. Gnesen—Nakel), 1050 Morg. **nur Rübenboden,** eben, drainirt, von zwei Chausseen durchschnitten. Starker **Rübenbau. Genossenschaftsmolkerei** am Gute. — Anzahl. 75,000 Mk.

b) **Vorwerk Damaslaw I,** ca. 370 Morgen **nur Rübenboden,** eben, drainirt. Neue Gebäude bis auf 1 Familienh. u. Scheune. — Anzahl. 35,000 Mk.

c) **Vorwerk Damaslaw II,** ca. 220 Morg. **Rübenboden,** eben, drainirt. Völlig neue Gebäude; an Chaussee gelegen, gegenüber Molkereigenossenschaft. — Anzahl. 17—20,000 Mk.

4. **Herrschaft Karbowo** bei **Strasburg,** Westpr.

a) **Rittergut Karbowo mit Vorwerk Margaretenhof,** ca. 5200 Morgen Acker, schöne Forsten u. See. Das Gut liegt unmittelb. an 2 Bahnhöfen u. der Stadt Strasburg (7000 Einw., Milit., Gymn.), überall hin Chaussee. — Der Acker ist größtentheils drainnirt, 100jähr. Kult., beinahe durchweg Weizen- u. Rübenb. — **Forst** z. großen Theil schlagbar. — **Bachottekiee** mit bewaldeter Insel (Fischereipacht ca. 3000 Mk.). — Hochromantisch; vorzügliche Jagd mit Fasanerie. — Gebäude (darunter große bedeckte Reitbahn), lebend. u. tot. Inventar tadellos u. reichlich. — **Brennerei** mit groß. Conting. — **Dampfschneidemühle;** große Mischwirthsch. mit nur Stadtundsch.; bedeutende Mastung. — Das Gut ist durch j. Anlage u. intensive Wirthsch. eines der bekanntest. u. besten d. Prov. — Anzahl. 200,000 Mk.

b) **Mühle Niskobrodno,** ca. ca. 350 Morg. groß. Niskobrodnosee geleg. (Fischereipacht jährl. 1210 Mk.), 5 Min. v. Stadt u. Bahnh. Strasburg, mit neuem Mahlwerk nach neuestem System; einzige derartige konkurrenzlose Mühle in Stadt und Umgegend. (Wasser- und Dampfkraft), mit zugeh. ca. 150 Morg. Acker, Wiesen, 2 Familienhäusern, Scheunen, Ställen, lebendem u. todt. Inventar — Anzahlung 40,000 Mk. — Unbedingt sichere Existenz.

c) **Vorwerk Pokrzywken** des Gutes Zmiewo von der Herrsch. Karbowo mit ca. 280 Morg. **guten, kleefäh., z. Theil Weizenb.,** 20 Morg. **zweischnitt. Wiesen,** 60 Morg. Forst, anfloß. an den Bachottekiee. Die Gebäude, hübsch. Wohnh., Stall, Scheune und Arbeiterwohnh., sind neu erbaut. — Anzahlung 18000 Mk.

Sämmtliche Güter werden mit voller, im Durchschnitt äußerst gut stehender Ernte (durchweg überall intensiv bestellt), reichlichem todt. u. leb. Inventar, tadellosen Gebäudeeinschaffenheit, sofort oder auf Wunsch auch nach der Ernte übergeben.

Weitere Auskunft ertheilt das **Ansiedelungsbureau Karbowo** bei **Strasburg,** Westpr.

Neuerbaute Villa

Friedenstraße 17, bei Wittekind,

herrschaftlich eingerichtet, mit Garten, **preiswerth zu verkaufen.** Näheres **Friedenstr. 14** oder **Gr. Berlin 1.** **Th. Lehmann & G. Wolf.**

Villen-Baustellen

in schöner Lage zwischen **Burgstraße und Advokatenweg zu verkaufen.** Nähere Auskunft ertheilen die Baumeister **A. & E. Giese.**

Vortheilhafte Baustellen

am **Bölberger Wege und der Ludwigstraße.**

Näh. bei Hrn. Maurermstr. Lucke, Stelnweg 25, F. Kurzhals, Leipzig.

Große Lagerräume

in unmittelbarer Nähe der Bahn, mit Bureau, Werkstätten, Hofraum und eventuell Wohnungen, werden ab 1. Oktober frei. Näheres bei **Epple-Buxbaum, Halle a. S., Magdeburger Str. 5.**

Der in meinem Hause befindliche Laden, beste Geschäftslage, Schmeerstraße 14, worin über 30 Jahre ein Weiß- und Wollwaarengeschäft betrieben wird, auch zu anderem Geschäft passend, ist zu vermiethen.

Fr. Oehlschläger, Halle a. S.

Schöner heller Laden

mit großem Schaufenster, in welchem seit ca. 13 Jahren erfolgreich Manufaktur-, Posamenten- und Schnittwaarengeschäft betrieben worden, ist nebst anstoßender **Wohnung** zum 1. Juli oder sofort zu vermiethen.

Näheres ebendaselbst bei **Karl Kögel, Geiststraße 26.**

Grosser, schöner Laden

mit **Ladenstube und Zubehör, für feines Geschäft, Comptoir oder Bureau 2c. zu vermiethen** Schulstraße 7.

In der Großen Ulrichstraße (lebhaftester Lage von Halle) ist ein

Laden mit 2 sehr großen Schaufenstern

per **1. Okt.** oder **1. Juli** zu 2800 Mk. Miethe **zu vermiethen.** Off. unter **W. I. 6973** beförd. **Rudolf Mosse,** Halle.

Geiststraße 21 Laden

ganz oder geteilt per 1. Oktober oder früher.

Auf Wunsch elektrisches Licht und Dampfheizung. Näheres bei **Gebr. Fackenheim,** Große Ulrichstraße 12.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970626068/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Die Stelle des Diaconus an der hiesigen Ulrichskirche ist anderweit zu besetzen. Das jährliche Diensteinkommen beträgt gegenwärtig rund 2970 Mark. Dienstwohnung ist nicht vorhanden. Bewerbungen werden innerhalb 4 Wochen erbeten.

Sangerhausen, den 24. Juni 1897.

Der Magistrat. Knobloch.

In Friedrichroda i. Thür.

ist eine der schönsten Besitzungen, 54 Ar groß, für 63000 Mark bei 25000 Mark Anzahlung Familienverhältnisse halber vom Besitzer zu verkaufen. Näheres durch R. Haas, Weimar.

Lafontainestraße Nr. 1

ist die hochherrschaftliche Parterre-Wohnung mit großem Balkon, Veranda und Garten sofort oder später zu vermiethen.

Näheres Wettiner Straße Nr. 20.

Verkauf.

Die bisher der Sächsischen Holzwaarenfabrik Rasberg-Zeitz m. b. H. vorm. Franz Claus, jetzt dem Gutsbesitzer Moritz Reichelt in Golben gehörige ganze Fabrikanlage, bestehend aus den Fabrikgebäuden nebst Maschinen und allen sonstigen zugehörigen Betriebsutensilien, den Holzschuppen, Stallungen, Holzplätzen, sowie Wohnhaus, ist Unterzeichnetem beauftragt zu verkaufen. Das Etablissement ist in dem etwa 2 km von Zeitz entfernten Dorfe Rasberg gelegen. Rasberg ist durch die Nähe dieser Stadt, sowie durch seine hübsche Umgegend sehr bevorzugt.

In Rasberg und in der Umgegend sind Fabrikarbeiter anfällig.

Die Verkaufs-Bedingungen sind äußerst günstig.

Auskunft über alle näheren Verhältnisse ertheilt

Rechtsanwalt Morgen in Zeitz. (ad

Mühlen-Verkauf.

Meine nach neuester Construct einger. Wassermühle ohne Concurrenz mit 16 Fuß Gefälle, dauernde Wasserkraft, gute Kunden-Müllerei (400 Wispel jährlich), großer Umsatz in Futterartikeln u. Mehl, will ich mit sämmtl. lebend u. todtem Inventar, als: Pferde, Rinder, Schweine, sämmtl. Ackergeräthschaften und Maschinen nebst 14 Morgen daran grenzenden Feldes, großem Obst- und Gemüsegarten unter günstigen Bedingungen sofort verkaufen. — Nähere kostenfreie Auskunft gegen Beifügung einer 20 Pfg.-Marke ertheilt

Aug. Gebhardt, Querfurt.

Veränderungshalber will ich mein dicht am Hallmarkt (Spitze) belegenes Wohnhaus, passend für jedes Marktgeschäft, verkaufen. Preis 27,000 Mark, Anzahlung von 4000 Mark an. Käufer wollen ihre Offerten unter M. 1833 in der Exp. d. Z. niederl.

Schrebergarten

in gutem Zustande, wegen Mangel an Zeit billig abzugeben.

H. Germer, Thorstr. 38.

1,000,000 Mk.

so gut wie unkündbare Institutsgelder à 3½ % (d auf Acker auszuleihen durch Ernst Haussengier & Co., Bankgeschäft, Halle a/S.

Hypotheken-Capitalien.

Auf Acker von 3½ % an sind

ca. 1,000,000 Mark

Stiftungsfonds und Familien-Capitalien auszuleihen durch

B. J. Baer,
Bankgeschäft,
Halberstadt.

Hypotheken-Kapital

auf Acker von 3 % an (mit Amort.)
„ „ „ 3½ % an (ohne Amort.),
„ Häuser „ 3¾ % an (b. ½ d. Wth.),
„ „ „ 4 % an (bis ⅔ d. Wth.),
fortwährend auszuleihen.

F. Diessner,
Bank-Commission,
Riemeyerstraße Nr. 17.

Hypotheken

auf rentable industrielle Unternehmen, bis ½ des Werthes.

Georg Sachs,
Schulstraße 7.

900000 Mark

unkündbare Institutsgelder auf Ackerhypothek von 3½ % an per jetzt oder später auszuleihen. Gesuche zu richten an H. Silberberg, Bankgeschäft, Halberstadt. (ad

49 Gr. Ulrichstr. 49,

im Geschäftshause zum alten Deffauer, beste Geschäftslage der Stadt! ist der bisher von der Firma H. Jacobs benutzte Laden, nebst Kellergeschoß und Bodenraum, ganz oder theilweise durch mich vom 1. Oktober an zu vermiethen.

Pawel, Rechtsanwalt.

Hypotheken-Capital

10—15 Jahre fest, bis 60 % d. Taxe.

M. Oberlaender,
Bank-Commission, Leipz. Str. 33.

Villa

zum Alleinbewohnen, 12 heizb. Zimmer nebst reichl. Zubeh., Balkon, Garten, auf Wunsch Stallung, sofort od. später zu vermiethen Kronprinzenstraße 3.

In meinem Hause Lafontainestraße 10 ist eine hochherrschaftliche

Parterre-Wohnung

mit Gartenbenutzung, 7 heizbare Zimmer, Badestube und sonstiges Zubehör für 1200 Mark sofort zu vermiethen.

Herm. Steinke, Direktor, Dessauer Straße 5/6. (s

Hochherrschaftliche Wohnungen,

beste Lage, bestehend aus 8 Zimmern und allem Zubehör nebst Kohlen- und Kartoffeln-Aufzug, der Neuzeit entsprechend, sind in meinem Neubau Magdeburger Straße 26 per 1. Oktober cr. oder später zu vermiethen. Besichtigung jederzeit gestattet. Aenderungen können nach Wunsch berücksichtigt werden.

Alwin Müller,
Architekt und Maurermeister,
Magdeburger Straße 27.

Victoriastr. 1

Wohnung zu 400 u. 450 Mk. sofort oder später zu verm. Kronprinzenstr. 3.

Kronprinzenstr. 2

8 heizb. Zimmer nebst allem reichl. Zubehör, 1. 10., Garten, auf Wunsch Stallung, 1500 Mark.

Kronprinzenstraße 3

3 St., 3 K., Küche u. Zub., Garten, sof. oder später zu verm., 600 Mk.

Hermannstraße 7

4 St., K., K., Speisek., sof. oder später zu verm., 550 Mark.

Zu vermiethen 1. Oktober eine herrschaftliche Wohnung, 1. Etage, 800 Mark, eine Wohnung mit Laden 700 Mark. Zu erfragen

M. M. Molinau,
Sternstraße Nr. 2, I. (s

Wer schnell u. billigst Stellung finden will, verlange pr. Postkarte die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen.

Sichere und günstige Lebensstellung.

Großes älteres und wohlbekanntes Berliner Bankinstitut mit vielverzweigter Geschäftsbetriebe auf den Börsen- und Handelsgewerbl. Gebiete, insbesondere am dortigen Platze, ebenso an allen größeren Handelscentren sehr gut eingeführt, beabsichtigt daselbst und für die Umgegend event. auch an anderen Plätzen, wo überall langjährige Beziehungen vorhanden, behufs intensiverer Ausnutzung des Geschäfts und weiterer Ausbreitung, eine Filiale zu errichten. — Zur selbstständigen Leitung qualifizirte kapitalskräftige Persönlichkeit beliebe, unter Mittheilung eingehender Details über persönliche rc. Verhältnisse, Offerten unter J. U. 5367 an Rud. Mosse, Berlin SW., einzusenden.

Strengste Discretion zugesichert und verlangt.

Lehrlings-Gesuch.

Suche für mein Papier-, Mal- und Zeichen-Utensilien-Geschäft per sofort oder 1. Oktober

einen Lehrling

mit guter Schulbildung.

H. Bretschneider,
Steinweg 56.

Wer Anschaffungen von Gardinen, Stores, Zuggardinen jeglicher Art, Rouleaux, Portièren, Wollstoffvorhängen, Tischdecken, Bettdecken, Teppichen etc. zu machen hat, sei es zu Braut-Ausstattungen, Einrichtung von Wohnungen, Hôtels oder Privat-Kliniken, wende sich vertrauensvoll an das seit 1871 bestehende Special-Geschäft v. A. Huth & Co., Halle a/S. Vermöge ihres colossalen Bedarfs und ihrer intimen Beziehungen zu den leistungsfähigsten Fabriken, als deren grösste Abnehmer der Firma alle Vortheile zukommen, ist sie nicht allein im Stande, jederzeit die billigsten Preise zu berechnen, sondern auch die weitgehendste Gewähr für solide Haltbarkeit zu bieten.

In Bezug auf reiche Auswahl geschmackvoller Muster in jeder Preislage, von einfacher bis zu elegantester Art, steht die Firma unerreicht da.

Aepfelwein

in bisher unerreichter Qualität empfiehlt

Fernsprecher 885. **Otto Thieme,** Geiststrasse Nr. 11.

Aepfelwein-Kelterei mit Motoren-Betrieb.

Zeit und Arbeit, vor allem Bleiche

spart man bei Verwendung von

Döbelner Terpentin-Schmierseife, à Pfd. 30 Pfg., schön weiß, bisher unübertroffen, Terpentin-Seifenpulver, à Packet 15 Pfg., leicht löslich u. nicht angreifend,

von **Hermann Otto Schmidt, Döbeln.**

Man verlange ausdrücklich Döbelner.

Zu haben bei:

H. W. Haacke, Gr. Klausstr., Bernh. Borgis, Domplatz, Franz Boas, Weckelstraße, F. Baumgärtel, Lessingstraße, H. Dietrich, Barfüßerstr., Paul Eincke, Landwehrstr., A. Fuls, Schillerstraße, Frau M. Fischer, Fleischerstraße, Paul Frisische, Bäckerei-Straße, Otto Glaß, Buttermarkt, Emil Haupt, Augustastraße, Helmbold & Co., Leipziger Str., Richard Heinze, Mansfelder Straße, Ferd. Hille, Geiststraße, Julius Hübner, Leipziger Str., A. E. John, Gr. Steinstraße, Geschw. Jüng, Geiststraße, Franz Kopisch, Mühlweg, Fritz Köppel, Landwehrstr., W. Luerm, Friedrichplatz, A. Nanendorf, Reilstr., Noack & Lorenz, Steinstraße, F. A. Patz, Gr. Ulrichstraße, Paul Pietzsch, Merseburger Straße, E. Richter, Leipziger Straße, Röbling & Trobisch, Albrechtstraße, Gustav Rühlemann, Königstraße, Carl Sautz, Rannische Straße, W. E. Schmidt, Paul Booch, Leipziger Straße, A. Steinbach, Königstraße, E. Schulz, Alte Promenade, Franz Schumann, Friedrichstraße, Rosalie Sachse, Gr. Klausstraße, Richard Sachse, Friedrichstraße, A. Thomas, Steinweg, Max Thümmler, Weidenplan, M. Waltsgott, Geiststraße, E. Walthers Nachf., Moritzzwinger und Steinweg. — In Glebichenstein: A. Reichardt jun., Felix Stoll, Carl Schmidt, Fritz Dittmar. — In Cröllwitz: Paul Creutzmann. In Trotha: L. Büchner.

Hygienischer Schutz.

(Kein Gummi).

Tausende von Anerkennungsschreiben von Aerzten u. A. liegen zur Einsicht aus.

½ Schachtel (12 Stück) . . . 2 Mk. } Porto
2/1 „ 3,50 Mk., 3/1 5 Pf.
1/1 „ 1,10 Mk.

S. Schweitzer, Apoth., Berlin O., Holzmarktstraße 69/70. Jede Schachtel muß nebenstehende Schutzmarke tragen.

D. R. G. M. 42469. SCHUTZ-MARKE. S. Schweitzer.

Zu haben in Apotheken, Drogerien und besseren Friseurgeschäften.

Hauptlager in Magdeburg: Paul Eulenstein, Heiligegeiststraße 14. In Halle: Adler-Apotheke. In Gera: Hof-Apotheke.

Sommersprossen

beseitigt in 7 Tagen vollständig Dr. Christoff's vorzüglicher, unschädlicher

Ambracrême,

das beste kosmetische Mittel zur Reinerhaltung und Verfeinerung des Teints. Echt in grün versiegelten Originalbüchsen à 2 Mk. in Halle a. S. bei Helmbold & Co. und M. Waltsgott.

Engros für Deutschland bei Oscar Preiss, „zur Flora", Leipzig.

Tod allem Ungeziefer

durch Braidich's überseeisches Pulver, welches bedeutend stärker als viele andere Insektenvertilgungsmittel, nicht nur betäubt, sondern sofort tödtet. Wer daher mit anderem keinen Erfolg hatte, probire dieses vorzügliche, sicher wirkende Pulver. Dosen à 30 Pfg., 60 Pfg., 1 Mk. und 1,40 Mk. bei M. Waltsgott, Gr. Ulrichstraße 30. (d

Delik. russ. Salat,

Kaiseler Rippenspeer, mild gesalzen, Kaiseler ohne Knochen, frischen Kalbsbraten, gekochte Zunge, rohen und gekochten Schinken, Lachsschinken, Mortadella, div. Braten, garnirte Schüsseln in bestem Arrangement empfiehlt

W. Nietsch, Hoflieferant, Leipzigerstr. 77, Fernspr. 166.

Kalbsleberwurst,

täglich frisch, à Pfd. 1 Mk.,

Pökelknochen

von jungen zarten Schweinen empfiehlt

W. Nietsch, Hoflieferant, Leipzigerstr. 77, Fernspr. 166.

Garantirt reines Roggenbrod!!!

nur von selbstgemahlenem Roggen, ganz vorzüglich im Geschmack, I. u. II. Sorte, zu bekannt billigen Preisen, desgleichen Weizenschrotbrod nach Prof. Graham, empfiehlt

die Weber'sche Bäckerei,
Steinweg 49.

Das größte

Hausbackenbrot 1. und 2. Sorte empfiehlt und liefert frei Haus

Gustav Schimpf, Gr. Ulrichstr. 53.

Doppelbier,

ärztlich empfohlen für Magenkranke, Reconvalescenten, in Faß u. Flaschen empfiehlt Heinr. Müller's Ww., Schwemmebrauerei.

Weißbier und Weizenlagerbier, beste Qualität, in Faß u. Flaschen empf. Heinr. Müller's Ww., Schwemmebrauerei.

Feinste Holsteiner Meierei-Grasbutter

offerirt per 9 Pfd. franco incl. Emballage à Mk. 10.20 in 1 Pfd.-Packeten Mk. 10,50.

Jordan b. Sterny. J. P. Callsen.

„Laschica" Unverwüstlich Elfenbeingl. Geschützt. Aechtheits-Zeichen. Frauen-Schutz. Broschüre mit genauer Beschreibung u. ärztlichen Gutachten versendet für 50 Pfg. Marken. Erfinder: Wirth-Schmidt Wilhelmstraße 45. Berlin S. Wasserthorstr. 45. (ad

Pflege deine Füße!

Hühnerauge nleiden

empfiehlt mein Atelier für schmerzlose Beseitigung von Hühneraugen, sowie eingewachsenen Nägeln, verbunden mit eigens dazu eingerichteten Zehen-Fußbädern.

Hermann Schenke, Poststr. 18.

Valmx

tötet in fünf Minuten alle

Fliegen,

Schmacken, Flöhe, Wanzen

in Zimmer, Küche oder Stallung unter

Garantie.

Nicht giftig!

Dalma ist nur ächt in mit Wappenadler E. LAHR Würzburg versieg. Flaschen zu 30 u. 50 Pfg.

Staubbeutel unbedingt notwendig, hält jahrelang, 15 Pfg. zu haben

in Halle: Hauptdepot Markthdrogerie, Schmeerstraße 1, ferner Adlerdrogerie, Königstr. 14, M. Waltsgott's Drogerie, Walthers Drogerie, Walthers Nachfolger, Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26, Schlüters Nachf. Drogerie, C. Kaiser, Carl Krüttgen u. A. Patz, Drogerie. In Schafstedt bei H. Stammer. — In Braunsbach in der Apotheke.

Dank!

Von einem lange bestehenden Nerven- und Magenleiden in Folge Bleichsucht, welches mich in letzter Zeit besonders heftig plagte, bin ich durch die Hilfe des Herrn G. H. Braun, Breslau, Schweidnitzer Str., Ecke Gummerei, an den ich mich auf Empfehlung brieflich wandte, geheilt worden. Starker Kopf- u. Rückenschmerz, Kurzathmigkeit, Verdauungsstörungen, allgemeine Abmagerung, Athemnoth, Blässe des Gesichts, stets Kälte in den Füßen plagten mich. Alle angewandten Mittel blieben erfolglos. Herr Braun, Breslau, bereitete mich innerhalb 6—8 Wochen durch leicht durchführbare schriftliche Verordnungen, wofür ich meinen besten Dank im Interesse Gleichleidender ausspreche. Fräulein Hermine Berner, Wirthschafterin, per Adr. Herrn Verwalter Knoll, Zawadzky, Oberschl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970626068/fragment/page=0002